



PÄDAGOGISCHES
PROGRAMM
IN KLEINEN SCHRITTEN
DIE WELT ENTDECKEN[©]



Willkommen in unserer Kindertagesstätte - an einem Ort, an dem Kinder die Welt entdecken können, an dem Kinder Mikroskope und Kaleidoskope einsetzen können, an dem Kinder Freunde, Plüschtiere oder Spielzeuge zählen können, an dem Kinder zum Morgenkreislied klatschen und singen können und an dem Kinder einen Ort aus Blöcken, Büchern, Lächeln, Umarmungen und Zufriedenheit farbenfroh malen können. Willkommen an einem phantastischen Ort zum gross werden.

Das pädagogische Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*[®] ermutigt Kinder zu selbstsicheren, erfolgreichen, kleinen Lernern heranzuwachsen. Darüber hinaus entwickeln sie sich zu einfühlsamen Menschen. Wir unterstützen jedes Kind die Welt als Ort zu sehen, in dem man lernen, wachsen, erforschen und entdecken kann - eine Welt voller Möglichkeiten und Herausforderungen. Wir helfen Kindern die spätere Schulzeit und deren Aufgaben mit Selbstsicherheit und Vertrauen anzugehen.

Kleine Lerner. Kinder sind begeisterte Lerner, welche sich vielseitige Eigenschaften im freien Sequenzen und den täglichen Aktivitäten in unserer Kinderkrippe selbst aneignen. Sie sind Musiker, Künstler, Forscher, Baumeister, Akrobaten, Schriftsteller, Familienführer und sogar Lehrer. Wie wir Erwachsenen brauchen sie Möglichkeiten, in denen sie Ziele setzen, planen, reflektieren und Verantwortung übernehmen können. Von Anfang an kommunizieren die Kinder aktiv in einer Welt aus Märchen, Büchern, Spracherfahrungen und Konversationen.

Betreuer sind Lehrer. Die Betreuer sind verantwortlich ein Umfeld zu schaffen und Aufgaben zu kreieren, welche Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen. Die Erfahrungen werden individuell dem Alter, der Gruppe und den

Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes angepasst. Die Betreuer stellen Fragen, kreieren Aufgaben und helfen Kindern Antworten und Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu finden. Es ist sehr wichtig, dass jedes Kind seine Fähigkeiten zu schätzen lernt und sich in seinem Tempo entwickeln kann. Betreuen heisst Kinder dabei zu unterstützen, sich differenzierte, soziale und intellektuelle Eigenschaften anzueignen. Weiter ist es wichtig, dass Kinder das Entdecken und Ausprobieren lieben lernen um sicher zu stellen, dass sie in der Zukunft ausgeglichen, fröhlich und selbständig sein werden.

Hauptbetreuer. Jedem Kind wird in der Eingewöhnzeit ein Betreuer zugeteilt, der die Verantwortung für dieses Kind übernimmt. Der Verantwortungsbereich dieses Betreuers beinhaltet die Eingewöhnung des Kindes, das Einführen des Entwicklung-Portfolios (oder Babybuchs) mit den Eltern und die Kommunikation mit den Eltern in der Eingewöhnphase. Der Hauptbetreuer erfährt von den Eltern über die aktuellen Routinen des Kindes (z.B. Schlaf- und Essensrhythmus) und weitere Besonderheiten, die die Eltern im Kinderfragebogen vor dem Start in der Einrichtung aufgeführt haben. Nach der Eingewöhnzeit sind alle Betreuer im Raum gleichermassen wichtig für das Kind und seine Entwicklung.

Wir fragen nicht „Wie intelligent ist dieses Kind?“ sondern „In welcher Weise ist dieses Kind intelligent?“ Bei globegarden teilen wir den Glauben, dass es verschiedenste Formen von Intelligenz gibt, dass diese auf unterschiedliche Weise entdeckt werden können und dass man in der heutigen Welt in so vielen Formen erfolgreich sein kann. Unterschiedliche Stärken sind zusammenhängend und interaktiv. Damit sich Kinder gemäss Ihrem Entwicklungsstand entfalten können, müssen Erwachsene die einzigartigen Talente, Stärken und Interessen jedes Kindes erkennen können und diese fördern.

ANSPRECHENDES ENTWICKLUNGSUMFELD

Ein ansprechendes Entwicklungsumfeld, welches dem Entwicklungsstand, den individuellen Bedürfnissen und dem Alter der Kinder entspricht ist die Basis für das pädagogische Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*®. In vielseitigen Stationen können Kinder sich in spielerischer Form Wissen aneignen. Die Tagesstruktur, die geplanten Aktivitäten und freien Aktivitäten, sind so ausgerichtet, dass Kinder entdecken, forschen und sich individuell entwickeln können. Die Gruppenräume sind so gestaltet, dass optimale Entwicklungsergebnisse erzielt werden können: die Ablageflächen sind mit Farben, Symbolen und Namen beschriftet; naturwissenschaftliche Experimente und Projekte werden gezeigt; und das Lernen von Zahlen wird unter anderem ins gemeinsame Kuchenbacken eingebaut. Betreuer bereiten unterschiedliche Aktivitäten, grössere Projekte und Ausflüge vor um das Angebot für die Kinder vielfältig zu gestalten. Die vorbereiteten Projekte sind situationsorientiert angepasst an den Interessen der Kinder.

Vorbereitung für die Schule. Kinder kommen begeistert, neugierig und interessiert zu uns. Sobald sie in die Schule kommen werden sie die Fähigkeit und das Verlangen verspüren selbständig zu denken, Probleme zu lösen, mit anderen zu arbeiten, zu kommunizieren und die Welt zu erforschen und zu verstehen. Das Konzept *In kleinen Schritten die Welt entdecken*® bereitet jedes Kind auf das Folgende vor:

Kommunikation. Die Kinder werden mit dem Bedürfnis zu Sprechen, zu Antworten und sich einzusetzen, Fragen zu stellen und Geschichten zu erzählen ausgerüstet.

Hinein in die Welt mit Neugierde und einem Talent für Mathematik und Geschichte: Ein Interesse für unterschiedliche Objekte, Beziehungen und Kräfte, welche in der Natur existieren, wird entflammt.

Soziale Fähigkeiten entfalten: Zuzuhören, Selbst-Disziplinen, Geduld, Konzentrationsvermögen, die Fähigkeit in Gruppen zu spielen und zu arbeiten, sowie kindliche Probleme zu lösen und Prioritäten zu setzen.

Beobachten und Dokumentieren: Die Beobachtung, Dokumentation und das Teilen von Erfahrungen ist

ein anderes wichtiges Standbein des pädagogischen Programms In kleinen Schritten die Welt entdecken[©]. Die Betreuer dokumentieren Aktivitäten in der Krippe, Projekte und Ausflüge in die Natur in Entwicklungsportfolios. Damit wird ebenfalls ein partizipativer Rahmen geschaffen, in dem auch Eltern und Verwandte besondere Erfahrungen und Erlebnisse mit den Kindern festhalten können. Betreuer benützen Gruppenjournale, Entwicklungsportfolios, Infotafeln und andere Mittel, sodass die Eltern partizipativ am Entwicklungsprozess der Kinder teilhaben können.

Eine individuelle und altersspezifische Beobachtung des Kindes ist wichtig, um eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern, Betreuern und Kindern zu ermöglichen, sodass gemeinsame Ziele gesetzt werden können. Beobachten ermöglicht es, Stärken, Erfolge und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Kindes frühzeitig zu erkennen. Jedes Kind über zwei Jahre hat ein Entwicklungsportfolio, jedes Kind unter zwei Jahren hat ein Babybuch, in welches Betreuer wie auch Eltern Beobachtungen festhalten.

Die Dokumentation der Entwicklung der Kinder hat zwei Aspekte: zu Beginn gibt es eine Basiseinschätzung durch die Betreuer und von da an gibt es vorlaufend Beobachtungen durch die Betreuer. So können auch Entwicklungsziele mit den Eltern gesetzt werden. Dieser Prozess wird vom Entwicklungsportfolio (bzw. Babybuch) begleitet, indem der Entwicklungsstand jedes Kindes festgehalten wird. Eltern und Betreuer arbeiten zusammen um die Erfahrungen der Kinder in der Krippe zu dokumentieren. Während Elterngesprächen, welche mindestens einmal pro Jahr stattfinden (je nach Alter des Kindes), werden Beobachtungen von Eltern und den Betreuern ausgetauscht.

Eltern-Betreuer Zusammenarbeit. Bei globegarden sieht man Eltern als partizipative Partner und bezieht sie in allen Aspekten des pädagogischen Programms ein: beim Ziele und Prioritäten setzen, beim planen und Evaluieren und wenn Eltern ihre Kinder zu Hause fördern wollen. Im Entwicklungsportfolio werden Erfahrungen in der Krippe, sowie zu Hause dokumentiert, sodass die bestmögliche Betreuung und Entwicklungsumgebung für das Kind geschaffen werden kann.

PROGRAMM

Das pädagogische Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*® wurde entwickelt um Entwicklungsziele altersgerecht auf jedes Kind anzupassen. Jedes Kind eignet sich im Umfeld der Kindertagesstätte auf eine spielerische Weise die benötigten Fähigkeiten an. Betreuer unterstützen, begleiten und fördern diese Entwicklung nach dem Prinzip von Maria Montessori „Hilf mir es selbst zu tun“. Zugleich ist es uns wichtig, dass jedes Kind eine wunderbare und unvergessliche Kindheit erleben kann.

Um eine optimale Entwicklung zu ermöglichen werden viele Projekte der Kindergruppe dokumentiert (z.B. mit Fotos an den Tafeln). Dies ermöglicht den Eltern Einblicke in die täglichen Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder, sodass Erlebnisse von zu Hause auf die Erlebnisse in der Krippe abgestimmt werden können. Dies erreichen wir durch:

- Sichtbare Aufzeichnung der täglichen Aktivitäten und Projekte
- Erleben von Sprache, Experimenten und Formen
- Dokumentation der Ereignisse im gemeinsamen Gruppenjournal und Halbjahreskalender
- Das Verfolgen der Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Entwicklungsportfolio, Babybüchern und dem täglichen Kurzrapport

Sobald man ein Krippenzimmer betritt, verspürt jeder, dass dort gelernt und entdeckt wird: Mit Fotos und Werken von Kindern, Geschichten, Zeichnungen, Tabellen, Wandbildern, Tafeln und Poster mit Reaktionen und Ideen von Eltern.

Unser Alltag besteht aus freien und geführten Sequenzen und Projekten, welche an den Wandtafeln im pädagogischen Wochenprogramm festgehalten werden. Das pädagogische Programm wird durch monatliche Themen, welche auf dem Jahreskalender und im Kita-Jahresprogramm ersichtlich sind, definiert. Die Aktivitäten zu den Themen werden von den Betreuern

festgelegt, sind jedoch stets situationsorientiert an den Bedürfnissen, Interessen und Möglichkeiten der Kinder angepasst. Reflexion der Betreuer über die wöchentliche Planung erfolgt mit der Leitung der Kinderkrippe.

Pre-Kindergartenkinder können bereits viel einfacher Ihre Interessen und Bedürfnisse ausdrücken als Zwei- und Dreijährige. Die Kinder werden auch hier wiederum mit altersspezifischen Projekten und Aktivitäten unterstützt.

Verantwortungsvolle und verlässliche Betreuer, eine gut organisierte Kinderkrippe in der Kinder alleine oder in kleinen Gruppen lernen können und unterstützt werden, sowie Lernmethoden, mit denen die Talente der Kinder entdeckt werden können, sind die Basis des pädagogischen Programms In kleinen Schritten die Welt entdecken[©].

Das Programm ist angepasst an die lokalen, kantonalen und internationalen Lehrpläne, welche in der Schweiz genutzt werden und von den kantonalen Behörden anerkannt sind.

In allen globegarden Kindertagesstätten wird Wert auf eine spielerische Entwicklung von Sprache, von mathematischem Denkvermögen, von wissenschaftlicher Denkweise und von emotionaler sowie sozialer Intelligenz gelegt. Das Entwicklungsumfeld und die Aktivitäten werden laufend den Interessen der Kinder angepasst. Unsere Kindertagesstätten beinhalten alles Nötige für eine optimale Entwicklung.

Eine typische globegarden Kindertagesstätte bietet:

Rollenspielbereiche

Bücherecken

Bauklötze

Zeichen/ Kunst-Bereiche

Musik und Bewegung

Zahlen und mathematische Spiele

Programme im Freien/ Bewegung

Entdeckung- und Projektstationen/ Naturerleben

In jeder Kindertagesstätte gibt es unterschiedliche Ecken, die bestimmten Themen gewidmet sind (z.B. Rollenspiel). Die Betreuer ermutigen Kinder selbst Aktivitäten auszusuchen, in kleinen Gruppenprojekten mitzumachen, an den Gemeinschaftsrunden (z.B. Singkreis) teilzunehmen.

Neben den unterschiedlichen Stationen und den Sequenzen integrieren wir unterschiedliche Projekte in die geregelten Abläufe des Krippenalltags. Ein Projekt ist ein Abenteuer, in dem die Neugierde und Interessen der Kinder gestillt werden können. Ein Kind erhält vertieft Einblick in einen Bereich für den er, sie oder die Gruppe sich speziell interessieren.

Projekte sind ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit auf der Gruppe. Projekte erweitern das Verständnis der Kinder und ermutigen sie die Welt zu erforschen und dabei neue Talente zu entdecken. Projekte beinhalten Probleme die zu lösen sind, Hypothesen die getestet werden müssen und Graphen, Tabellen, Bildern und Entdeckungen die besprochen werden.

Projekte können in praktisch allen Altersgruppen durchgeführt werden. Die Themen sind meist vom Jahresplan oder von aktuellen Anlässen beeinflusst. Zweijährige können während einiger Tage das Wunder Wasser entdecken. Die Pre-Kindergartengruppe könnten eine Woche damit verbringen eine Dinosaurier-Grotte oder eine Flickdecke zu basteln. Die Kindergartenkinder könnten etwas über Monarchien und Königreiche lernen oder einen familiären Stammbaum basteln. In Projekten könnten Kinder über Unternehmen lernen, indem sie selbst gebastelte Verträge aushandeln oder über Universitäten indem Forschungslabors eingerichtet werden, kleine Tiere oder Pflanzen gezüchtet und beobachtet werden. Neben dem Thema des Projektes lernen die Kinder Aktivitäten zu planen und Resultate zu besprechen. Die Dokumentation der Projekte von den Kindern und den Betreuern ist ein wichtiger Bestandteil um kritisches Denken zu fördern.

Mit Hilfe des pädagogischen Programms, dem Beitrag von Familien, und ihren Erfahrungen erneuern die Betreuer die

Ecken im Gruppenraum regelmässig und stimmen sie auf die Entwicklung und Interessen der Kinder ab.

Die folgenden 6 Ansätze sind Teil des pädagogischen Programms, In kleinen Schritten die Welt entdecken[©] basieren auf dem Infans Konzept:

SPRECHEN LERNEN (Kommunikation, Sprache, Medien) Durch das Sprechen, Hören und Schreiben der unterschiedlichen Sprachen entwickeln die Kinder ein Talent, welches sie ihr Leben lang wertschätzen können. In dieser zweisprachigen Welt wird die Liebe zu Büchern, dem Geschichtenerzählen und Lesen, kultiviert.

FORMEN VERSTEHEN (Mathematische und geometrische Grunderfahrungen) In spielerischer Form lernen die Kinder zu zählen, zu sortieren und Probleme zu lösen. Damit entsteht eine gute Grundlage für mathematisches Denken.

NATUR ERFORSCHEN (Technik und Natur) Durch das Beobachten, Erforschen, Aufnehmen, Beschreiben und infrage stellen, erweitern Kinder ihren Horizont und Neugierde für die Wunder unserer Welt.

UNSERE WELT (Identität, Soziales und Werte) globegarden fördert die Wertschätzung für das kulturellen Erbe, Familienprinzipien, Respekt, Liebe, Vielfalt, sozialer Wahrnehmung, Respekt vor älteren Menschen und die Unterstützung von bedürftigen Menschen um eine bessere Welt zu schaffen.

AKTIV GESTALTEN (Wahrnehmung, Gestaltung, Künste) Die Kinder lernen Musik, Tanz, Malerei und Theater wertschätzen und werden ermutigt Ihre eigenen Talente auszudrücken und zu fördern.

GESUND LEBEN (Körper, Bewegung, Gesundheit) Dadurch, dass wir täglich eine positive Einstellung gegenüber einem gesunden Lebensstil, viel Bewegung und einer ausgewogenen Ernährung vermitteln, wird dieses Verhalten zur Gewohnheit der Kinder.

STARKE ELTERN BEZIEHUNGEN AUFBAUEN

Partizipative Elternarbeit ist die Basis für eine aktive und starke Erziehungspartnerschaft zwischen Erziehungsberechtigten und der Kinderkrippe. Während Betreuer den Eltern einen guten Einblick in den Alltag der Kinderkrippe ermöglichen, erhalten Eltern auf der anderen Seite Mitverantwortung und können sich beim Planen des Alltags einbringen. Das Wissen der Eltern über ihre Kinder ist wertvoll und daher ist es sehr willkommen, wenn die Eltern sich als Partner beim Planen des pädagogischen Programms einbringen. Dies ermöglicht es auf die Interessen, Bedürfnisse und Stärken der Kinder einzugehen.

ERZIEHERISCHE ZIELE

Eine optimale, umfassende Entwicklung jedes Kindes (geistige, körperliche und soziale):

Die Vorbereitung für Spass und Erfolg im Leben:

- Betrachte das Leben als eine Einladung zu lernen und zu erforschen
- Werde ein selbstbewusster kleiner Lerner, dein ganzes Leben lang
- Werde ein Erforscher von Naturwissenschaften und Technologien
- Entwickle emotionale Intelligenz, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen

Die Vorbereitung für Spass und Erfolg in der Schule:

- Entwickle die sozialen und kognitiven Eigenschaften, die benötigt werden
- Erhalte das Geschenk über eine hohe Sprachkompetenz zu verfügen
- Entwickle eine Begeisterung, Neugierde und Motivation für Naturwissenschaften
- Entwickle schon früh ein logisches und mathematisches Verständnis

Eine vielseitige und glückliche Kindheit mit unvergesslichen Momenten:

- Glückliche und sorgenfreie Tage
- Wunderbare und liebevolle Beziehungen
- Eine Welt in der man erforschen, entdecken und träumen kann

PROGRAMMBESCHREIBUNG

Eine Einladung zu lernen für Kinder und Erwachsene.

Die globegarden Kindertagesstätten sind eine Gemeinschaft, in der man teilt und sich respektiert, lernt und spielt, liebenswürdig und fürsorglich ist. Es sind Orte, an denen neue Ideen und Vorschläge geschätzt werden. Neben den Kindern haben auch Eltern und Betreuer die Möglichkeit sich in den globegarden Kindertagesstätten weiterzuentwickeln. Das pädagogische Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*® lebt von den Interessen und dem Wissen, das Betreuer und Eltern mitbringen. Alle Parteien sind involviert: Betreuer, Eltern und Kinder.

Jede globegarden Einrichtung wird ermutigt das Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*® weiterzuentwickeln und individuell zu interpretieren. Innerhalb der sechs Entwicklungsbereiche nutzen die Einrichtungen je nach Fachwissen weitere Ansätze von Emilia Reggio, Montessori oder der Waldorf um das Tagesprogramm für die Kinder individuell zu vertiefen. Von den Einrichtungen wird erwartet, dass sie die Welt ausserhalb der Kindertagesstätte mit einbeziehen und Teil ihrer Gemeinschaft werden lassen.

Jedes Programm ist altersspezifisch, daher gibt es unterschiedliche Programme für Babygruppen, Zweijährige, Pre-Kindergärtner und Kindergärtner. Auch in Kindertagesstätten mit altersdurchmischten Gruppen wird mit den Kindern ähnlichen Alters auf der Gruppe altersgerecht gearbeitet.

DAS PROGRAMM FÜR SÄUGLINGE UND BABIES

Wir alle wissen, dass die ersten zwei Lebensjahre eines Kindes aussergewöhnlich sind und die Grundbasis für das Leben bilden. Während diesen Jahren sollen Kinder ein Gefühl von Vertrauen zu sich selbst und zu anderen aufbauen, was von Erik Erikson „Basisvertrauen“ genannt wird. Dieses Gefühl von Sicherheit kommt von einer Betreuung in einer vertrauten Umgebung mit vertrauten Kinder auf der Gruppe sowievertraute Bezugspersonen.

Weiter entwickelt jedes Kind in dieser Zeit ein Gefühl von Eigenständigkeit, und erkennt dass es ein unabhängiges Wesen ist. Dies wird gefördert, indem das Kind als Individuum behandelt wird und ihm verschiedenste Möglichkeiten gegeben werden selbständig zu sein. Das „nein“ der Babies ist ein Zeichen von Eigenständigkeit und ermöglicht ihnen frei „ja“ zu sagen und langsam Kontrolle über ihren Körper und ihre Gefühle zu gewinnen. Erst wenn Kinder ein Gefühl für persönliche Fähigkeit erlernen („Ich kann etwas bewirken“) sind sie bereit für das nächste Level. Das Gefühl von Kompetenz („Ich kann etwas erreichen“) wird gebraucht, um aktive kleine Lerner zu werden.

Die ersten zwei Jahre des Kindes sind unter anderem bedeutend für die Hirnentwicklung. Die ersten Erfahrungen in dieser Zeit spielen eine wichtige Rolle für die emotionale und intellektuelle Ausprägung. Von Geburt an sind Babies fabelhafte Lerner, die sofort die Klänge und das Sicht- und Fassbare dieser Welt erforschen. Lange bevor sie laufen und sprechen können, begutachten sie ihre eigene Kraft und alles, was die Welt zu bieten hat. Sie brauchen eine sichere Umgebung voll von Möglichkeiten um aktiv zu erforschen: um zu sehen, hören, fühlen, anfassen und bewegen. Sie brauchen eine Welt voller Interaktion und Sprache: viele „Gespräche“ mit anderen, Bücher (auch für die jüngsten Babies um sie anzufassen und daran zu kauen), Lieder und jemand der ihnen zuhört und auf ihre Laute reagiert.



Das Programm beinhaltet deshalb das Folgende:

HERZ AN HERZ: DAS ERSTE JAHR DES LEBENS

Das erste Lebensjahr ist eine besondere Zeit der Entwicklung. Um eine optimale Entfaltung zu gewährleisten, ist es wichtig, dass das Kind von einer aufmerksamen und gesprächigen Betreuerin gehütet wird. Studien belegen, dass die psychologische wie auch die neurologische Entwicklung von Nervenstimulationen abhängen. In den globalen Kindertagesstätten arbeiten die Eltern mit den Betreuern zusammen um dies für jedes Kind zu ermöglichen.

Die Tagesstruktur eines Babies. Die Eltern entwerfen mit der Hauptbetreuerperson eine Tagesstruktur, welche auf den von den Eltern bei der Anmeldung ausgefüllten Fragebogen über das Baby basiert. Die Tagesstruktur wird fortlaufend angepasst, sodass sichergestellt wird, dass die Routine den Bedürfnissen des Kind und der Familie entspricht.

Herz an Herz. Sehr kleine Babies verbringen jeden Tag vertraute Momente mit ihren Betreuern „Herz an Herz“. Jeder Laut und jede Bewegung des Babies wird mit einer warmen Erwiderung begrüßt: einem Wort, einem Lächeln oder einer Geste die sagt „du bist speziell“.

Elternzeit. Die Betreuer verstehen, dass die Eltern- Kind Beziehung die wichtigste ist und ermutigen Eltern daher jeder Zeit anzurufen, wenn sie eine Idee, Fragen oder ein Anliegen haben.

Teamwork. Während der Betreuung beobachten die Betreuer die Kinder systematisch um sicher zu stellen, dass alle Bedürfnisse, Hinweise und Stärken erkannt werden. Alle Erkenntnisse werden ausgetauscht um sicher zu stellen, dass auf alle Bedürfnisse reagiert wird.

Lass uns lesen. Lange bevor die Kinder Wörter oder Bilder verstehen können, schätzen sie es, wenn eine Betreuerin sie in den Arm nimmt und ihnen ein Buch vorliest. Das Vorlesen beginnt im Babyalter und wird immer wichtiger, je älter die Kinder werden. Auf den Matten, auf einem Schoß oder kurz bevor sie einschlafen erleben die Babies die wunderbare Welt der Bücher.



EIN PHANTASTISCHER ORT ZUM GROSS WERDEN

Babies erkunden die Welt mit ihren Sinnen und entwickeln so motorische Fähigkeiten. Sie rollen hin und her und lernen sich zu bewegen lange bevor sie Konzepte wie „unten“ oder „weit“ in ihren Köpfen verstehen. In dieser Zeit erforschen sie die Welt, indem sie auf oder über etwas krabbeln. Sie versuchen Farben, Formen und Grössen auseinander zu halten. Daher erschafft eine Kindertagesstätte ein Umfeld mit Kuschelecken und Spielzeugen, welches die Fein- und Grobmotorik fördert. Weiter gibt es Glocken und läutende Spielzeuge um die sensorischen Fähigkeiten zu erwerben sowie Musik, Spiegel und Sprachspiele um kognitive Eigenschaften zu fördern.

Sprache und feinmotorische Aufgaben. Für junge Babies bedeutet dies: zupacken, erfassen, kicken, halten, ziehen und stehen, kriechen, drüber, drunter und herum krabbeln. Für ältere Babies bedeutet es: zupacken, werfen, manipulieren, laufen, klettern, ziehen, usw.

Sensorische Erfahrungen. Das erforschen von Stoffen, Farben, Mustern, Gerüchen, Formen, Geschmäckern und Gewichten.

Kognitive Erfahrungen. Die Dauerhaftigkeit eines Objektes, räumliche Wahrnehmung, sortieren, sammeln und fallen lassen, Erfahrung von Aktion und Reaktion und einfache Problemlösung

Sprache und Musik. Die Konversation zwischen Kindern und Erwachsenen, vorlesen, Erfahrungen mit Musik, Rhythmus und Klängen. Persönliche Ausdrucksweise. Kunst, Bewegung, Spiegel, Imitation, Theaterstücke mit Handpuppen, Puppen, und Stofftieren.



DAS PROGRAMM DER ZWEIJÄHRIGEN

Das Programm der Zweijährigen spiegelt die sich entwickelnde Welt eines Dreijährigen. Das Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*® wurde so erstellt, dass die Kinder sich von der sensitiven-motorischen Welt der Babies in die vermehrt soziale Welt des symbolischen Denkens weiterentwickeln können.

Die Zweijährigen sind begeistert von ihrer Fähigkeit zu kommunizieren, sich fortzubewegen und ihre physischen Funktionen zu kontrollieren. Wie in der Pubertät befinden die Kinder sich in einer Übergangsphase der Entwicklung. Dies ist einer der Gründe, weshalb das Alter zwei Jahre manchmal von den Eltern als ein anstrengendes Alter wahrgenommen wird. Genau wie die Pubertierenden, welche zwischen der Kindheit und dem Erwachsensein stehen, befinden sich die Kinder zwischen der totalen Abhängigkeit als Baby und der selbständigeren, mobilen Welt des Pre-Kindergartens. Wie die Pubertierenden sind die Zweijährigen oft unzufrieden zwischen den beiden Welten zu stehen. Sie sind hin und hergerissen und wissen oft nicht was sie wirklich tun wollen. Die Fantasien und Wünsche übersteigen häufig ihre Fähigkeiten – wie bei Bewegungen und beim Bilden von Wörter und Sätze.

Für jedes Kind der Gruppe der Zweijährigen müssen auf seine Bedürfnisse zugestimmte, erreichbare Herausforderungen geschaffen werden. Die Kinder brauchen ein entspanntes Umfeld, das ihnen erlaubt ihre Gefühlslagen, Interessen und Kompetenzen je nach Bedürfnis zu verändern. Speziell die Zweijährigen müssen von den Eltern und den Betreuern in ihrer Art völlig akzeptiert werden. Grenzen müssen wenn nötig ruhig und konsequent gesetzt werden.

Ecken im Gruppenraum, in denen die Kinder aussuchen können, welchen Spielen sie in den freien Sequenzen nachgehen wollen, bereiten sie auf die vermehrt geführten Sequenzen des Pre-Kindergartens vor. Bei der Einrichtung wird speziell darauf geachtet, dass es genug Raum für Bewegung und sensorische Erfahrungen gibt. Das Umfeld wird entsprechend den Interessen und individuellen Zielen der Kinder angepasst.

Typische Lernecken in und ausserhalb der Gruppenräume in den Kindertagesstätten sind:

Sprach/ Büchergestelle	im Freien lernen
Baublöcke	Morgen/ Abendkreis
Haushaltsführung/ Rollenspiele	Sensorisch: Sand und Wasser
Kunst/ kreativer Ausdruck	Musik/ Glockenspiel/ Klänge
Bewegung/ Aktion	Brettspiele/ Montessori Materialien
Entdecken/ Naturwissenschaften	Entspannung/ Sofas/ Decken

Diese Ecken werden von anderen individuell von den Betreuern aufbereiteten Spielangeboten unterstützt, wie zum Beispiel:

Knetecken	Körper-Erforschungsecken
Tier/ Bauernhofecken	Verkleidungsecke

Im Laufe des Tages verbringen die Kinder Zeit in freien und geführten Sequenzen, mit Gruppenspielen oder Projekten. Am Morgen und am Abend befindet sich die Gruppe in der Regel im Kreis zur Begrüssung oder zum Abschluss des Tages. Mit dem Wissen, das die Betreuer über die unterschiedlichen Kinder und deren Familien haben, entwickeln und erneuern die Betreuer die Gruppenräume um eine optimale Entwicklungsumgebung zu bereiten.

Das Programm der Zweijährigen baut alle Entwicklungsbereiche des pädagogischen Programms - Kommunikation, Sprache und Medien (SPRECHEN LERNEN), Mathematische und geometrische Grunderfahrungen (FORMEN VERSTEHEN) ,Technik und Natur (NATUR ERFORSCHEN), Identität, Soziales und Werte (UNSERE WELT), Wahrnehmung, Gestaltung, Künste (AKTIV GESTALTEN) und Körper, Bewegung und Gesundheit (GESUND LEBEN) – in die täglichen Aktivitäten, das Umfeld und in die Projekte der Kinder ein.

DAS PRE-KINDERGARTEN PROGRAMM

Das Pre-Kindergarten Programm ist ein umfassendes Programm. Da Kinder am besten lernen, wenn sie aktiv kommunizieren können, wird darauf geachtet, dass ein Umfeld geschaffen wird in dem Kinder und Betreuer sich frei ausdrücken können. Hauptbestandteile des Programms sind die unterschiedlichen Lerneckeln, mit denen die Kinder alleine, in kleinen Gruppen oder in geführten Sequenzen Zeit verbringen. Die Entwicklung der Sprachen, des mathematischen Denkens und dem naturwissenschaftlichen Denkvermögen wird im Pre-Kindergarten Programm in spielerischer Form gefördert. In dieser Zeit wird den Kindern die Freiheit gelassen, ein spezielles Interesse für bestimmte Bereiche aufzubauen. Änderungen im Lernumfeld, den Aktivitäten oder den Projekten spiegelt die Veränderungen der Interessen der Kinder. Die globegarden Kindertagesstätten wissen was im Pre-Kindergarten für die Vorbereitung der Kinder für die obligatorische Kindergartenstufe wichtig ist.

In den Pre-Kindergärten gibt es:

Büchergestelle/ Briefe

Im Freien lernen

Baublöcke

Konzentriertes Spielen/
Montessori/ Puzzle

Haushalt/ Rollenspiele/
Bank/ Post

Sensorisch: Wasser
und Sand

Kunst/ Kreativer
Ausdruck/ Handwerk

Musik/ Klavier/ Tanz

Bewegungsprogramm

Kassetten/ CDs/
Computer

Entdeckung/
Naturwissenschaften

Entspannung/ Sofa/
Decken

Auch im Kindergarten gibt es als Ergänzung weitere individuell von den Betreuern angerichtete Spielangebote.

Die Kinder haben die Möglichkeit in freien Sequenzen zu spielen oder sich in kleinen Gruppen auszutauschen und Projekte gemäss ihren Interessen zu verfolgen. Ebenfalls ist es möglich in der ganzen Gruppe im Kreis zu singen und spielen, Erfahrungen zu reflektieren und zusammen mit den Betreuern oder Freunden in gemeinschaftlicher Art und Weise zu dokumentieren. Die Räume werden in diesem Alter oft von den Kindern selbst dekoriert. Darüber hinaus sind es auch sie, welche mit den Betreuern die künstlerischen Arbeiten begutachten und besprechen. Die Gedankengänge der Kinder werden von den Betreuern gefördert und unterstützt - nicht kontrolliert oder geleitet. Kinder werden während beim kindlichen Lernen unterstützt, sodass sich eine stabile Basis für eine selbstsichere Entwicklung aufbaut. Mit Hilfe des pädagogischen Programms, ihrem eigenen Wissen und dem Wissen der Eltern und Kindern passen die Betreuer die Angebote der Kinderkrippe kontinuierlich an, um eine optimale Entwicklungsumgebung zu ermöglichen.

Das Pre-Kindergarten Programm baut alle Bereiche – Kommunikation, Sprache und Medien (SPRECHEN LERNEN), Mathematische und geometrische Grunderfahrungen (FORMEN VERSTEHEN), Technik und Natur (NATUR ERFORSCHEN), Wahrnehmung, Gestaltung, Künste (AKTIV GESTALTEN) und Körper, Bewegung und Gesundheit, (GESUND LEBEN) – in die täglichen Aktivitäten, das Umfeld und in die Projekte der Kinder eingebaut.



DAS KINDERGARTENPROGRAMM

Für das Führen eines obligatorischen und öffentlich anerkannten Kindergartens wird ein klarer Lehrplan gefordert. Der Lehrplan unterstützt und fördert die Kinder in allen Entwicklungsbereichen. Je nach Wissen, Fähigkeiten, Lernstil und Interesse des Kindes wird der Lehrplan angepasst.

Das auf Kindergartenstufe angepasste pädagogisches Programm *In kleinen Schritten die Welt entdecken*[©] beinhaltet wiederum die Entwicklungsbereiche Kommunikation, Sprache und Medien (SPRECHEN LERNEN), Mathematische und geometrische Grunderfahrungen (FORMEN VERSTEHEN), Technik und Natur (NATUR ERFORSCHEN), Identität, Soziales und Werte (UNSERE WELT), Wahrnehmung, Gestaltung, Künste (AKTIV GESTALTEN) und Körper, Bewegung und Gesundheit (GESUND LEBEN).

Das Programm wurde so gestaltet, dass die Kinder sowohl in der öffentlichen Schule als auch in internationalen Schulen erfolgreich sein werden. Deshalb beinhaltet der Lehrplan Elemente der jeweils kantonalen Lehrpläne und der international anerkannten Lehrpläne. Im Gegensatz zu den kantonalen Lehrplänen setzt der internationale Kindergartenlehrplan (z.B. „The Primary Years Programme PYP“ von internationalen Schulen) einen Schwerpunkt auf die frühzeitige Schreibfähigkeit und Zahlen.

Wichtige „schulische Fähigkeiten“ werden den Kindern in nun länger andauernden geführten Sequenzen, Projekten und den täglichen Aktivitäten beigebracht. In diesen lernen sie aufmerksam hinzuhören, sich zu konzentrieren, Aufgaben ausführen und im Team kooperativ zu arbeiten. Der Lehrplan beinhaltet immer noch freie Sequenzen und frei wählbare Spiele, es werden jedoch vermehrt geführte Sequenzen und konzentrierte Spiele eingebaut.

Ein umfassender Sprachansatz.

SPRECHEN LERNEN ist ein umfassender Sprachansatz, welcher In kleinen Schritten die Welt entdecken[®] stark prägt. Die englisch-deutsch geführten globegarden Kindertagesstätten werden mit deutschen und englischen Betreuern zweisprachig basierend auf dem Immersionskonzept geführt. Das Immersionskonzept bedeutet in der Praxis: Jeder Betreuer spricht seine Muttersprache – Schweizerdeutsch, Hochdeutsch oder Englisch. Diese duale Unterrichtsmethode stellt sicher, dass eine Lehrperson stets Englisch mit den Kindern spricht und die andere Deutsch. Kleine Kinder brauchen eine Welt gefüllt mit Wörtern und Sätzen – visuelle und nicht-visuelle. Und was am wichtigsten ist: in beiden Sprachen.

In rein deutschsprachig geführten globegarden Kindertagesstätten ist die Bedeutung der Sprache ebenso wichtig als Teil des pädagogischen Programms. Die beständige Kommunikation der Betreuer mit den Kindern und das Ermutigen der Kinder erste Laute, Worte und schliesslich Sätze zu formen ist ein grosser Bestandteil der Sprachförderung.

Ein ganzheitlicher Sprachansatz bezieht Kinder mit ein in ein kontinuierliches Lernen der Wörter und Buchstaben, sobald sie die Bedeutung eines Wortes zu begreifen. Bevor Kinder lesen lernen, werden sie in Sprachaktivitäten „eingetaucht“ und lernen so die Kraft und Schönheit von Wörtern und Sprache zu schätzen und respektieren. Wörter und Buchstaben sind ein vitaler Teil von alltäglichen Interaktionen, jedes Aspektes des pädagogischen Programms und jedes Tages. SPRECHEN LERNEN taucht die Kinder in eine Welt gefüllt mit Spracherlebnissen, in der sie sich kontinuierlich Fähigkeiten und Wissen aneignen. Neben Vorführungen, kurze Dramen und Theaterstücke sind Reime, Puppentheater, Sing- und Klatschspiele Teile der „gesprochenen Sprache“.

Die Betreuungspersonen sind dazu ausgebildet, Ideen und Interessen der Kinder zu erkennen und diese so zu

beeinflussen, sodass Kinder ihre Fähigkeiten zu lesen, schreiben, sprechen und zuzuhören weiterentwickeln können. Sprache liegt in der Luft und die Klänge, Bedeutungen und pure Freude an Wörtern versetzen den Raum in Schwingung. Wenn man sich in einer globegarden Kindertagesstätte umsieht sieht man Bücher, Tafeln, Poster, Aufschriften und Geschichten der Kinder. Man sieht und hört, wie Erwachsene sich mit Kindern unterhalten und ihnen zuhören, sich an Gedichten und Fingerspielen erfreuen, Kinder, die Kassetten hören und ältere Kinder, die lesen und anderen Kindern Fotos und Bilder erklären. Die Kinder probieren ihre ersten Buchstaben und Wörter zu schreiben und üben sich manchmal sogar auf einem Kindercomputer oder anderen Medien.

SPRECHEN LERNEN hat erkannt, dass nicht alle Kinder und Familien gleich sind und dass deshalb kein Ansatz des Leseerwerbs für alle Kinder gültig ist. Die Betreuungspersonen arbeiten eng zusammen mit den Familien um sicher zu stellen, dass jedes Kind mit Erfolg ein gutes Leseverständnis entwickelt. Eltern können mitwirken indem sie mit ihren Kindern Geschichten für die Kindergartengruppe schreiben oder ihre Ferienerlebnisse dokumentieren, sodass die Kinder diese dann in der Klasse erzählen können.

SPRECHEN LERNEN erkennt die Wichtigkeit der Eltern als erste und wichtigste Betreuungs- und Lehrperson des Kindes an. Wir ermutigen die Eltern Informationen und Materialien einzubringen, sodass ein umfassender sprachlicher Austausch stattfinden kann.

„SPRECHEN LERNEN“ erkennt die Wichtigkeit der Eltern als erste und wichtigste Betreuungs- und Lehrperson des Kindes an. Wir ermutigen die Eltern Informationen und Materialien einzubringen, sodass umfassender und qualitativ hochstehender sprachlicher Austausch stattfinden kann.

FORMEN VERSTEHEN

Reichhaltige Erfahrungen mit Frühmathematik und Problemlösung.

In kleinen Schritten die Welt entdecken[©] legt Wert darauf eine solide Basis an mathematischen und logischem Denken sowie Problemlösungsfähigkeit aufzubauen. FORMEN VERSTEHEN ist ein Ansatz der Kindern hilft, erste mathematische und geometrische Grunderfahrungen welche Teil unseres täglichen Lebens sind, zu verstehen. Dies beginnt bei Babies mit dem Gedanken, dass sie mehr Kekse essen wollen: Eins, zwei drei...noch eins mehr? Die Kindergärtner lernen währenddessen beim Backen, wie viele Eier und wie viel Gramm Zucker man für ihren Lieblingskuchen braucht. In alltäglichen Situationen werden die Kinder darin unterstützt, Fähigkeiten im Bereich von Zahlen, Argumentation und Problemlösung zu entwickeln. Geometrische Formen und Figuren wie Quadrate, Dreiecke, Kreise und Vierecke werden anhand von Puzzles und Tischspielen eingeführt. Probleme lösen wie, die Zuordnung von Formen, hilft den Kindern, sich schon früh mit logischem Denken auseinander zu setzen. Als ideale Vorbereitung für die Schule lernen die Kindern, Zahlen zu erkennen, mathematisches an- und einzuordnen, und andere geometrische und analytische Fähigkeiten.

NATUR ERFORSCHEN

Bunte Erfahrungen in Wissenschaft, Geographie und Technologie.

In kleinen Schritten die Welt entdecken[©] beinhaltet eine kontinuierlich wachsende Vielfalt von Wissenschaft und Experimenten. NATUR ERFORSCHEN erweckt die Wissenschaften zum Leben, indem sie die täglichen Erlebnisse der Kinder erläutert: die Physik hinter einem fallenden Stein, die Chemie hinter gemischten Farben, dem Frost an den Fenstern und den schmelzenden Schneeflocken auf der Haut oder die Biologie hinter dem Wachstum der Pflanzen. NATUR ERFORSCHEN fördert mit speziellen Lernecken, Projekten und Aktivitäten

die Neugierde der Kinder und ihre Fähigkeit, Probleme zu lösen. NATUR ERFORSCHEN ermutigt Kinder, zu beobachten, Fragen zu stellen, zu experimentieren und zu reflektieren.

Aktivitäten im Bereich NATUR ERFORSCHEN enthalten Experimente wie Blumen in Tinte zu stellen, Eier vor und nach dem Kochen zu analysieren, Pflanzen wachsen zu lassen oder ein Herbarium mit gesammelten Blättern zu kreieren. Pre-Kindergartenkinder können Regen oder Schatten messen, Bohnen oder Sonnenblumen pflanzen oder die Zeit messen, die ein nasser Fussabdruck braucht um zu verdampfen. Kleinkinder und Zweijährige können Schattenspiele spielen oder mit einem Glockenspiel musizieren. Kindergartenkinder erforschen die Jahreszeiten mit Kindern aus der Gruppe, welche ihre Sommer-oder Weihnachtsferien in Australien verbracht haben oder diskutieren das Phänomen von 24 Stunden Tageslicht mit schwedischen Kindern. Auf Exkursionen können Kinder mit Hilfe von Computern, Mikroskopen, Messbändern und Videokameras die Mysterien, Kräfte, Eigenschaften und Gesetzmässigkeiten der Welt um sich herum erforschen.

UNSERE WELT

Vielfältigkeit schätzen, lokale Spuren hinterlassen und Fürsorge für die Umwelt entwickeln.

UNSERE WELT charakterisiert die Bemühung der pädagogischen Teams, in jedem Kind Respekt für alle Lebewesen und für die Welt, in der wir leben, zu entfachen. UNSERE WELT beinhaltet vielseitige kulturelle Aspekte, welche von den Kindern aus der ganzen Welt mitgebracht werden. Die Betreuer vermitteln den Kindern, dass Individuen zu einer Gemeinschaft gehören und sich innerhalb einer Kultur entwickeln.

UNSERE WELT ist ein wichtiger Teil des Programms In kleinen Schritten die Welt entdecken[®]. Dieser Aspekt zeigt Menschen aus aller Welt beim Ausüben von unterschiedlichen Arbeiten, sowie ihre Begabungen und die Herausforderungen mit denen sie leben. Bücher,

Musik, Spiele, besondere Lernecken und eine breite Palette von Aktivitäten helfen den Kindern, Respekt für unsere Welt, verschiedenen Menschen und die Umwelt zu entwickeln.

Kinder erfahren die Sicht, Klänge und Textilien anderer Kulturen und werden ermutigt, Erfahrungen zu machen, die nicht Teil ihres Alltags sind. Projekte wie ein orientalischer Basar, Kostüme basteln, orientalisches Essen oder Tee kochen und kosten oder an orientalischen Kräutern schnuppern, lässt Kinder in eine neue Welt eintauchen ohne von Vorurteilen belastet zu sein.

Multikulturelle Erziehung und Respekt für Vielfalt ist mehr als Theorie zu lernen. Der UNSERE WELT-Ansatz wurde gestaltet, um Betreuer zu ermutigen, mehr als nur ein Bewusstsein für andere Kulturen zu schaffen. Es sollten Erlebnisse kreiert werden, mithilfe deren die Kindern Ideen, Probleme und Unterschiede für sich verstehen können. UNSERE WELT kreiert und pflegt ein Umfeld, welches dies vermittelt: Jeder ist hier willkommen, jeder kann sich hier zu Hause fühlen. Währendem die Kinder an speziellen Aktivitäten teilnehmen, lernen sie etwas über Respekt, Fairness, Toleranz und Akzeptanz. Darüber hinaus lernen sie ihre eigene Kultur und ihre eigenen, individuellen Qualitäten zu schätzen. Der UNSERE WELT-Ansatz ermutigt die Kinder über Ungerechtigkeit nachzudenken und fordert sie auch auf, etwas gegen die Ungerechtigkeit der Welt zu tun.

Respekt für die Natur ist ebenfalls ein wichtiges Element in unserem UNSERE WELT-Ansatz. Kinder lernen, alle Lebewesen und die, Welt in der wir leben, zu respektieren. Beispielsweise durch das Recycling lernen die Kinder etwas über die Erhaltung von Rohstoffen.

Weiter beinhaltet UNSERE WELT das Kennenlernen von Ethik und Religion, wobei die Grundprinzipien der Hauptreligionen besprochen werden. Sie hören Geschichten aus der Bibel, lernen über Buddha und Ramadan, Gott und Allah, Weihnachten und Chanukka, wie auch über das Kastensystem. So werden die Kinder offen gegenüber der verschiedenen Religionen der Welt

und lernen diese zu respektieren. Die Betreuungspersonen diskutieren mit den Kindern, weshalb Kinder in Afrika Christus in der Krippe mit dunkler Haut malen, im Gegensatz zu Schweizer Kindern, die ihn mit heller Haut malen. Der Weihnachtsmann mit Sonnenbrille und Badehose ist normal für Kinder aus Brasilien und ein lustiges Bild für Kinder aus der Schweiz.

Die Kinder dabei zu unterstützen, in der Welt Grossartiges erreichen zu können, ist eine weitere Komponente des UNSERE WELT-Ansatzes.

BESSERE WELT als Teil des Programmpunkts UNSERE WELT beinhaltet Projekte, in denen Menschen in Not geholfen wird. In BESSERE WELT fördern die Betreuer bei Kindern Empathie, Mitgefühl und soziales Bewusstsein zu entwickeln. Darüber hinaus werden unterschiedliche Wege für Betreuungspersonen und Eltern erprobt, um die dadurch entstehenden Fragen zu beantworten. Besuche im Altersheim an Weihnachten, bei kranken Kindern in Krankenhäusern oder im Tierheim lassen die Kinder erkennen, wie verschiedenartig Menschen in der Gesellschaft sein können. Viele unserer Feste und Feierlichkeiten in den globegarden Kindertagesstätten unterstützen Menschen in Not. Kinder können beispielsweise selbstgemachte Limonade verkaufen, um Geld für Spielzeuge für ein Kinderspital zu sammeln.

Das Ziel von BESSERE WELT ist, dass junge Kinder in ihrer Gemeinschaft integriert werden, ein soziales Bewusstsein erlangen und lokale Spuren hinterlassen. Der Ansatz wurde entwickelt, um den Kindern das Verstehen ihrer Welt zu vereinfachen und um ihnen einen Sinn für Verantwortung sowie Mitgefühl für Menschen hier und im Ausland mitzugeben.

AKTIV GESTALTEN

Basteln, gestalten und Künste kennenlernen.

AKTIV GESTALTEN wurde entwickelt, um Kindern Kultur im breitesten Sinne, d.h. beispielsweise Kunst, Musik, Theater und Tanz näher zu bringen. Babies

können wie kleine Schmetterlinge zur Musik durch die Luft fliegen, Zweijährige könne Fingerfarben und Farbstifte kennen lernen, Pre-Kindergartenkinder entdecken Wasserfarben und Kindergartenkinder lernen die künstlerischen Ausdrücke von grossen Künstlern kennen: die unterschiedlichen Visionen von Monet und Jackson Pollock, Tänze von Michael Jackson oder die Oper Schwanensee und die Musik von Mozart und Gershwin. Kreative Tänze können wild sein oder in geordneten Bahnen wie Ballet. Ob mit selbstgemachten oder gekauften Kostümen, die Atmosphäre und die Aufregung der Kinder vor der Aufführung eines Theater bleibt einzigartig und unvergesslich.

AKTIV GESTALTEN profitiert von lokalen und nationalen Möglichkeiten, um Kindern unterschiedliche Formen von Kunst und Kultur näher zu bringe. Sie besuchen Museen, Bibliotheken, Strassenkünstler und vielleicht sogar einmal ein Kindertheater, sodass die Kinder lernen, ihre eigenen Talente zu entdecken und auszudrücken.

GESUND LEBEN

Die ersten Erfahrungen mit Gesundheit, Bewegung und Gleichgewicht.

GESUND LEBEN wurde entwickelt, um den Kindern eine positive Einstellung zu einem gesunden Lebensstandard mitzugeben. Die Betreuer erklären den Einfluss einer gesunden Ernährung und Sport auf das Wohlbefinden. Die Kinder werden ermutigt, sich drinnen und draussen aktiv zu bewege und Sport zu treiben. GESUND LEBEN erschafft ein Umfeld mit Aktivitäten, welches den Kindern ermöglicht, einen gesunden Lebensstandard in ihre tägliche Routine einzubauen. Sie kochen und geniessen gesundes, ausgewogenes Essen, spielen mit Spielzeugen, welche den Kindern die Wichtigkeit von gesunden Zähnen beibringt, lernen ihre Hände regelmässig zu waschen und ein gutes Körpergefühl zu entwickeln. Mit GESUND LEBEN möchte die Kindertagesstätte es den Kindern und Erwachsenen einfacher machen, gesunde

Entscheidungen und gesundes Verhalten ins tägliche Leben einzubauen.

Die Betreuungspersonen erklären den Kindern, wie ihre Körper funktionieren und welche Funktionen ihre Organe besitzen. Darüber hinaus erklären sie ihnen, was der Körper braucht und wie sie auf ihn aufpassen können. Da Betreuer viel Einfluss auf kleine Kinder haben, können sie den Kindern einfach beibringen, was zu einem guten Wohlbefinden beiträgt. GESUND LEBEN heisst, ein geeignetes Umfeld zu schaffen, Aktivitäten vorzubereiten, gute Beziehungen zu den Eltern aufrecht zu halten und gesunde Prinzipien zu vermitteln, sodass bei den Kindern ein gesundes Verhalten zur Gewohnheit wird. Die Sensibilisierung durch GESUND LEBEN ist ganzheitlich in die Kultur der Kindertagesstätten eingebaut.

Das Fördern von Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes GESUND LEBEN. Kinder brauchen von Natur aus viel Bewegung. Obwohl sie es lieben sich zu bewegen, belegen Studien, dass Kinder in ihrer Freizeit immer mehr Zeit zu Hause verbringen. Dies einerseits, da sie leichten Zugriff zu passiven Medien wie dem Fernseher haben und andererseits, da es oft schwieriger wird, draussen zu spielen aufgrund von viel Verkehr und wenig kindgerechten Umgebungen in den Städten. Die ersten Jahre sind nicht nur wichtig, um motorische Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch, um eine lebenslange Freude an der Bewegung und am Sport zu erschaffen. Das Fördern von Bewegung ist in die täglichen Aktivitäten drinnen und draussen eingebaut. Eine Verbesserung des Gleichgewichts, der Balance und Koordination wird mit kreativen Tänzen und Ausdauer erzielt, eine bessere Flexibilität und Stärke mit Gymnastik. Visiomotorik, das Bewusstsein von Körper und dem Dreidimensionalen wird mit Liedern wie Körperbewegungseinsatz, Seilen und Hüpfgelegenheiten gestärkt. Die Aktivitäten finden drinnen und draussen statt, sind individuell pro Kindertagesstätte und deren Ausstattung und helfen den Kindern eine positive Einstellung gegenüber physischen Aktivitäten zu entwickeln.

CHILDCARE CENTERS

Email: info@globegarden.org | Tel. +41 44 536 55 32

Internet: www.globegarden.org | www.facebook.com/globegarden

BABYSITTER- & NANNYSERVICE

Email: support@globesitters.org | Tel. +41 44 536 55 32

Internet: www.globesitters.org | www.facebook.com/globegarden



TÜV-geprüfte Qualität bei der Kinderbetreuung

